

Arbeitsblatt: Deine Schule eine „Schule der Vielfalt“?



1. Informiere dich über den Link (<https://schule-der-vielfalt.de/das-projekt/>) oder den QR-Code über das Projekt „Schule der Vielfalt“ und fasse die Ziele des Projektes in Stichworten zusammen.



2. Informiere dich nun über die Voraussetzungen, die eine Schule erfüllen muss, um „Schule der Vielfalt“ zu werden: <https://schule-der-vielfalt.de/aktiv-an-den-schulen/der-weg-deiner-schule-zum-mitmachen/>



3. Nenne Argumente für und gegen einer Teilnahme deiner Schule am Projekt „Schule der Vielfalt“.

Argumente für die Teilnahme	Argumente gegen die Teilnahme
<p>Einsatz der Schule gegen Diskriminierung von queeren Menschen.</p> <p>Queere Mitschülerinnen und Mitschüler fühlen sich gesehen.</p> <p>Alle Lernenden werden über die Themen informiert.</p> <p>Auch Lehrkräfte und Eltern werden informiert.</p> <p>Offener Umgang mit den Themen an der Schule.</p> <p>Engagement über die Schule hinaus.</p> <p>...</p>	<p>Aufwendige Bewerbung.</p> <p>Einige Lernende haben keine Lust auf Aufklärungs-Workshops.</p> <p>Auch nach der Anmeldung noch Aufwand.</p> <p>Einige Lernende, Eltern und Lehrkräfte finden das Projekt vielleicht nicht gut.</p> <p>Es müssen Projekte durchgeführt werden, für die vielleicht Unterricht ausfallen muss.</p> <p>Lehrkräfte, die auf Fortbildungen sind, können nicht unterrichten.</p> <p>...</p>

4. Nutze die Anleitung auf der Rückseite und triff eine begründete Entscheidung: Soll deine Schule eine „Schule der Vielfalt“ werden?

Um eine gewichtete Entscheidung treffen zu können, kannst du die Tabelle benutzen.



1. Gib den beiden Optionen zuerst Punkte für die Kriterien. Gib einen Punkt, wenn das Kriterium bei der Option sehr schlecht erfüllt wird und bis zu vier Punkte, wenn Kriterium bei der Option sehr gut erfüllt wird. Du kannst auch die Werte dazwischen verteilen.

Beispiel: Das Kriterium „Toleranz“ wird bei der Teilnahme am Projekt durch die Aktionen stark berücksichtigt. Hier kannst du bei „Punkten“ den Wert 4 eintragen. Nicht an dem Projekt teilzunehmen heißt natürlich nicht, dass man nicht dennoch tolerant sein kann. Dennoch sollte der Wert niedriger liegen – z.B. bei 2.

2. Entscheide nun, wie wichtig dir persönlich die Wertekriterien sind und vergib Punkte für deine Gewichtung. Wenn dir ein Wert besonders wichtig ist, dann gib diesem Wert eine 3. Wenn ein Wert für dich mäßig wichtig ist, dann gib eine 2 und wenn er dir unwichtig ist, dann gib dem Wert eine 1. Du kannst weitere Werte ergänzen.

Beispiel: Toleranz ist dir ganz wichtig. Trage dann die Zahl 3 bei Gewichtung ein. Wenn dir Toleranz eher unwichtig ist, dann trägst du eine 1 ein. Verfahre so auch mit den anderen Kriterien.

3. Berechne nun für beide Optionen und jedes Kriterium eine gewichtete Wertung, indem du die Punkte mit der Gewichtung multiplizierst.

Beispiel: Finanzen der Schule haben bei dir die Gewichtung 2 und die Punktwertung 1 bei Option 1. Das heißt, $2 \times 1 = 2$. Trage diesen Wert bei „Wertung“ ein.

4. Addiere nun alle gewichteten Wertungen für jede Option und trage das Ergebnis unten ein.

5. Welche Entscheidung hat den höchsten gewichteten Wert? Triff nun deine gewichtete Entscheidung und begründe diese mit Hilfe der Berechnung: Soll deine Schule eine „Schule der Vielfalt“ werden?

Kriterien	Gewichtung 1 - 3	Option 1: Teilnahme am Projekt		Option 2: Keine Teilnahme		Option 3:	
		Punkte (1-4)	Wertung	Punkte (1-4)	Wertung	Punkte (1-4)	Wertung
Toleranz gegenüber queeren Personen							
Gleichberechtigung							
Möglichst wenig Unterrichtsausfall							
Finanzen der Schule							
Wahlfreiheit							
Gesundheit der Lernenden							
Verantwortung der Schule							
Traditionen der Schule							
Fortschrittliches Bild der Schule							
Zufriedenheit an der Schule/ Schulklima							
gewichtete Punktesummen		-----		-----		-----	